



PRESSEINFORMATION

23. April 2010

Transparenz in der Pflege in der Krise? Diakoniewerk Bethel e.V. für absolute Offenheit – auch bei der Darstellung von Schwächen.

„Das Gesetz zur Pflege-transparenz signalisierte einen ganz wichtigen Schritt hin zu mehr Verbraucherschutz, jeder Interessent soll die Beurteilungen einsehen und somit die Anbieter miteinander vergleichen können“, sagt Karl H. Behle, Vorstandsvorsitzender des Berliner Diakoniewerk Bethel e. V., das bundesweit 15 Pflege- und Krankenhauseinrichtungen betreibt.

Das gesetzlich verordnete Prozedere unterstützt das Diakoniewerk Bethel aus voller Überzeugung: „Wir können nicht behaupten, dass die Ergebnisse nicht der Realität entsprechen, ganz im Gegenteil, bis auf wenige Kleinigkeiten fühlen wir uns korrekt bewertet.“ Die vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK) erteilten Noten entsprächen nicht nur den Resultaten der externen Zertifizierer, sondern auch denen der Bethel-eigenen „Internen Revision in Medizin und Pflege“.

„Bereits seit 2003 werden alle unsere Betriebe regelmäßig einem internen Benchmarking nach einem Schulnotensystem unterzogen“, erklärt Behle. Wenn es heute zu Abweichungen zwischen den verschiedenen internen und externen Beurteilungen käme, so läge das an den etwas unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der Prüfsysteme. In den Kernaussagen sei aber bislang immer Deckungsgleichheit erzielt worden.

Der Hintergrund: Im Januar 2010 hat der Betreiber eines Pflegeheimes mittels Eilverfahren vor dem Sozialgericht Münster die seit 2009 gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichung seiner – in diesem Falle mangelhaften – Prüfungsergebnisse des MDK verhindert. Weitere Verfahren sind anhängig. Eine einheitliche Rechtsprechung gibt es noch nicht.

Das Diakoniewerk Bethel vertritt die Auffassung, dass absolute Transparenz ein wesentliches Kennzeichen diakonischen Handelns ist und nicht nur der umfassenden Information der Öffentlichkeit dient, sondern dass eine kompromisslose Offenlegung auch der Schwachpunkte und der offene Umgang mit Kritik wesentliche Instrumente zur nachhaltigen Qualitätssicherung und -optimierung darstellen.

Die Ergebnisse aller internen und externen Prüfungen des Diakoniewerk Bethel sind unter www.BethelNet.de > Über uns > Qualitätsentwicklung einzusehen.

Oder klicken Sie hier:

http://www.bethelnet.de/index2.php?site=qualitaetsentwicklung_qualitaetsberichte

Kontakt

Diakonie-Management Bethel Berlin GmbH
Dr. Katja Lehmann-Giannotti
Promenadenstraße 5 a
12207 Berlin
Telefon: 0 30 / 77 91 - 40 02
E-Mail: Katja.Lehmann-Giannotti@BethelNet.de

amagi Public Relations
Angela Schulze-Scholpp
Helgoländer Ufer 6
10557 Berlin
Telefon: 0 30 / 32 30 48 - 78
E-Mail: info@amagi-pr.de